

Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt)

Der Vorstand der Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt) hatte am 23. April 2013 zur jährlichen Mitgliederversammlung geladen. Leider war auch in diesem Jahr die Zahl der Teilnehmer recht überschaubar.

Nach Begrüßung der Teilnehmer trug der Vorsitzende, Dr. med. Andreas Bartusch, den Tätigkeitsbericht des Vorstandes vor. Er berichtete über die Fortbildungsveranstaltungen, die die Kreisärztekammer für ihre Mitglieder organisiert, sowie die kulturellen Veranstaltungen für die Ärzte im Ruhestand, die sich großer Beliebtheit erfreuen und den aus dem Berufsleben ausgeschiedenen Ärzten ein Gefühl der bleibenden Dazugehörigkeit vermitteln. Ein wichtiges Anliegen der Kreisärztekammer war und ist auch die Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen Arzt und Patient, deren Ursache zunehmend bei dem rauer geworden Umgangston zu suchen ist. Auf die Bemühungen um Lösung regionaler Probleme (so zum Beispiel die Schwierigkeiten der Polizei zeitnah einen Arzt in Chemnitz für eine notwendige ärztliche Leichenschau zu finden) ging Herr Dr. Bartusch ebenfalls ein.

Wichtiger Punkt der Tagesordnung war natürlich die Verwendung der Gelder für die Kreisärztekammer, die aus den Beiträgen der Ärzte gezahlt werden. Herr Dr. Bartusch stellte den Finanzbericht der Kreisärztekammer vor. Ein ausgewogenes Einnahmen- und Ausgabenverhältnis sowie die strikte satzungsgemäße Verwendung der Gelder bestimmten den Bericht. Die Anwesenden bestätigten den Finanzbericht einstimmig.

Einen freundlichen Dank übermittelte Herr Dr. Bartusch an die Mitglieder des Vorstandes für die tatkräftige Unterstützung bei der berufspolitischen Arbeit, die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, die stets den für Veranstaltungen benötigten Raum kostenfrei zur Verfügung stellte, die Familie Melzer, die als Inhaber des Betriebsrestaurants für die gute kulinarische Versorgung der Fortbildungsteilnehmer verantwortlich zeichnete und an Frau Beatrix Thierfelder, die die anfallenden

Arbeiten im Auftrag der Kreisärztekammer engagiert erledigte.

Nach Beendigung der Rechenschaftslegung übernahm Dr. med. Albrecht Kobelt, Vorstandsmitglied und tätig im MVZ, das Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz, das Wort zum Referat mit dem Thema „Gendiagnostikgesetz im ärztlichen Alltag“. Während der regen Diskussion beantwortete er die Fragen der Teilnehmer und sensibilisierte sie für ein oft unterschätztes Thema.

Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn in Zukunft mehr, auch jüngere Ärzte, Interesse an der Arbeit der berufspolitischen Standesvertretungen und einer Mitarbeit in der Kreisärztekammer aufbringen könnten – letztendlich geht es um die ureigensten Interessen der Ärzteschaft.

Dr. med. Andreas Bartusch
Vorsitzender
Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt)

Die redaktionellen Artikel und ärztlichen Rubrikanzeigen finden Sie ca. 1 Woche vor Erscheinen des Heftes auch im Internet unter **www.aerzteblatt-sachsen.de**

Jetzt auch mobil unter **m.aesax.de**

